

ERLANGER TRIATHLON 2001

Interview mit Sieger des 12. Erlanger Mittel-Triathlon Faris al Sultan über den Triathlonsport im Allgemeinen.

Der Erlanger-Mitteltriathlon fand dieses Jahr zum 12. Mal statt.

- Wie oft warst Du schon dabei?

Faris al Sultan: Die Mitteldistanz nahm ich zum erstenmal in Angriff, vor zwei Jahren gewann ich die Kurzdistanz .

- Wie bist Du überhaupt zu dieser Sportart gekommen?

Faris al Sultan: Nach einer sechswöchigen Nahezu-Nulldiät, die mich damals 1992 neben meinem Fett leider auch alle Muskeln gekostet hat wollte ich mit dem Schwimmen anfangen um wieder etwas männlicher auszusehen. Ziemlich schnell habe ich mich dann verbessert und trainierte siebenmal die Woche im Wasser allerdings war leider abzusehen dass ich nie ein richtig guter Schwimmer werden würde. So fing ich mit dem Laufen an und lief mit 16 zum erstenmal den Münchenmarathon mit und dann hörte ich vom Triathlon und nachdem der Thomas zweimal Zweiter in Hawaii war habe ich beschlossen : Dass mache ich auch und nach meinem Triathlondebüt im Jahre 1996 war mein zweiter Wettkampf der Ironman Lanzarote. Seitdem bin ich mit dem Virus Triathlon infiziert.

- Welche Ziele hast Du in Deiner Karriere und wie intensiv verfolgst Du sie?

Faris al Sultan: Ich versuche an die Weltspitze auf allen Distanzen möglichst nahe heranzukommen. Ich muß allerdings feststellen daß mein persönliches Hauptziel, noch aus Schwimmtagen, es war einen deutschen Meistertitel zu erkämpfen und einen Ausrüstungsvertrag zu bekommen, beides habe ich schon mit 22 erreicht. Ich werde versuchen Kurz und Langdistanz miteinander zu vereinbaren und mich eventuell für Olympia zu qualifizieren. Meine Trainingsumfänge variieren sehr stark von 47 Stunden im Trainingslager in den Emiraten bis zu 15 Stunden in der letzten Woche vor einem Wettkampf.

- Und was (außer dem Tankdeckel bei Deinem Auto) verbindet Dich mit den Emiraten?

Faris al Sultan: In den Emiraten habe ich Bekannte und jedes Frühjahr fahre ich dorthin ins Trainingslager und mache ein paar Trainingswettkämpfe das Wetter ist super (schön heiß) und die Radstrecken lang und eintönig die Kamele schauen einem zu und die Einheimischen halten einen

sowieso für verrückt.

- *Wie vereinbarst Du Dein Leben mit der sportlichen Karriere?*

Faris al Sultan: Mein Leben ist auf den Sport ausgerichtet ohne daß ich deshalb verkrampft oder verbissen bin. Ich esse Schokolade und Burger. Ich studiere auch wenn das Studium natürlich unter soviel Sport leidet.

- *Was studierst Du und macht es Dir Spass?*

Faris al Sultan: Ich studiere im Hauptfach Geschichte und Kultur des Nahen Orients. Schwerpunkt dieses Faches ist die Geschichte des osmanischen Reiches dem "Vorgängerstaat" der heutigen Türkei. Einerseits macht mir das Studium großen Spaß da mich Geschichte schon seit meiner Jugend interessiert andererseits ist man im Grundstudium sehr damit beschäftigt neben den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens Sprachen zu lernen um Quellentexte verstehen und bearbeiten zu können und das ist nicht immer lustig.

- *Wie lange studierst Du noch und hast Du berufliche Ziele?*

Faris al Sultan: Ich hoffe in drei Semestern alle Prüfungen hinter mir zu haben und dann werde ich vor der Magisterarbeit eine Pause machen um ins Ausland zu gehen und meine Arabisch, Türkisch und Persisch Grundkenntnisse ausbauen. Mein Berufsziel ist der Profisport, wenn das nicht klappt oder ich mal im Ruhestand bin was ich mir jetzt nicht einmal vorstellen kann schreibe ich vielleicht historische Romane oder werde Übersetzer aber das dauert noch.

- *Was bringt Dich immer wieder dazu am Erlanger Triathlon teilzunehmen?*

Faris al Sultan: Ein schöner Wettkampf, eine eher dreckige Schwimmstrecke aber eine angenehme Radstrecke, eine schöne Laufstrecke, nette Masseusen.

- *Wie ist Dein Verhältnis zur Konkurrenz?*

Faris al Sultan: Sehr unterschiedlich es gibt Leute die mir sehr sympathisch sind die ich aber nicht gern vor mir sehe es gibt Leute wo ich kein Problem damit habe wenn sie gegen mich gewinnen und es gibt Leute die mir unsympathisch sind. Durch den Sport habe ich soviele nette Leute kennengelernt daß es auch ohne Topleistungen in jedem Fall eine Bereicherung war und ist Triathlon zu betreiben.

Das Interview führte:

Michael Pollak

Bayerischer Triathlon Verband

BTV - Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit